

B e y l a g e

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 18. Julius 1829.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Schöne Literatur.

Eduard, oder die sieben Bräute. Roman von Otto Ferber,
8. Berlin. 1 Thlr. 5 Sgr.

Die Frau von 40 Jahren. Eine Erzählung aus dem wirkli-
chen Leben von der Verfasserin der Erna Felicitas etc. 8. Weimar.
geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

Die Guenen, oder die niederländischen Patrioten vom Jahre
1566. Histor. Novelle, a. d. Franz. übers. von A. Kaiser,
2 Bde. 8. Leipzig. 2 Thlr. 10 Sgr.

Hamburgs Catonen. Eine histor. Erzählung aus dem 17ten
Jahrh. von H. Smidt. 8. Ebendasselbst. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

Opferblumen. Niedergelegt auf den Altar der Liebe u. Freunds-
chaft. Eine Sammlung auserwählter Erzählungen von
Isidore Orénaux, 2 Bdchn. 8. Ebendasselbst. 2 Thlr.

Resignation. Ein Roman von Carol. Baroin de la Motte
Fouqué, 2 Thle. 8. Frankf. a. M. geb. 4 Thlr.

Das Schlachtengemälde von Jahrbellin. Eine histor. Novelle
von H. Smidt. 8. Leipzig. geb. 1 Thlr.

Seyn und Schein, ein Sittengemälde jetziger Zeit von L. F.
Führn. v. Bilderbeck, 4 Bde. 12. Aachen. 4 Thlr. 15 Sgr.

Wergeltungen. Erzählend dargestellt von Henriette Hanke geb.
Arndt. 18 Bdchn. 8. Berlin. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

Der Venetianer. Historisch; romant. Gemälde von E. Herlosz-
sohn, 3 Bde. 8. Leipzig. geb. 4 Thlr.

Der Verwiesene. Eine Erzählung aus Böhmens unruhigen
Zeiten des 30jährigen Krieges von Bohemus, 3 Bde. 8.
Ebendasselbst. geb. 4 Thlr.

Sogleich vorrätig in der
Buchhandlung des Waisenhauses.

Dasselbst sind so eben angekommen:

Die täglichen Lesungen und Lehrtexte der Brüdergemeine für
das Jahr 1830, 34 Sgr. geb. 5 Sgr.

„Bey H. A. W. Logier in Berlin ist erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung für 20 Sgr. zu haben:

Praktische Anweisung zur
Ausführung der Farben = Arbeiten,
für
Maler, Lackirer, Tischler, Maurer u.,
als

wie ein Delanstrich schön zu erhalten ist; wie die Farben und Firnisse behandelt werden müssen; wie das Bleiweiß auf die feinste Art, ohne es zu reiben oder zu mahlen, in Menge ohne alle Kosten gewonnen werden kann. Ferner die nöthigste Beobachtung der Farben bey Zimmersmalerey; Gegenmittel wider das Abspringen des Kaltes und der Farben, desgl. gegen die in den Wänden entstehende Feuchtigkeit. Die Tapezirung der Zimmer. — Bereitung der Bernstein-, Kopal- und anderer Lackfirnisse, der englischen Politur, und mehrerer Holz- und Horn-Weizen, nebst noch vielen andern erprobten Recepten u. von G. J. Lipp.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

So eben ist in unterzeichneter Buchhandlung die sechste Lieferung von

Herders Werken

angekommen und kann von den Herren Subscribenten in Empfang genommen werden. — Vollständige Exemplare sind noch immer billigt zu haben.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

Von dem Berliner Normal-Schreibebuche, welches sich als das zweckmäßigste Erleichterungsmittel bey dem Schreibunterrichte bewährt hat, sind bey mir fortwährend Exemplare zu haben. Das Werk besteht aus zehn liniirten Heften, welche mit, nach der Stufenfolge vom Leichteren zum Schwereren geordneten, Vorschriften versehen sind. Jedes Heft kostet 2½ Sgr.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Leipziger Straße Nr. 386.

Ankündigung
für Organisten, und solche, die sich zu Organisten
bilden wollen.

Handbuch des Organisten,

von

Friedrich Schneider,

Herzoglich Anhalt Dessauischer Hof- Kapellmeister.

Unter diesem Titel erscheint im Laufe dieses Jahres ein Werk, welches alles Dasjenige umfassen soll, was ein Organist, oder derjenige, welcher sich zum Organisten bilden will, gebraucht, welches zum Selbstunterricht, besonders aber zum Unterricht in Seminarien und andern musikalischen Lehranstalten geeignet ist. Es zerfällt in 3 Theile: I. Grundzüge der Harmonielehre, II. Orgelschule, III. Choralbuch und zugleich Beyspielsammlung der beyden ersten Theile.

Wer bis Michaelis 1829 $3\frac{1}{2}$ Thlr. zahlt, erhält dafür das ganze Werk. Nach diesem Termine tritt ein Preis von 4 Thlr., und am 1sten December ein Ladenpreis von 5 Thlr. ein.

Einzelne Theile werden zu etwas höhern Preise abgegeben.

In Halle nimmt die Buchhandlung von Friedr. Ruff (Leipziger Straße Nr. 386) Bestellungen an.

C. Brüggemann in Halberstadt.

Ansicht vom Schloß Marienburg, vom Kloster Oliva bey Danzig und von der Stadt Heitsberg in Ermeland, jedes Blatt 12 Zoll breit und 9 Zoll hoch à 1 Thlr. — Der Ertrag ist zum Besten der durch die Pluthen in jenen Gegenden Verunglückten. Halle.

K ü m m e l,

am Markt unter dem goldnen Ring.

In derselben Handlung ist das monatliche Verzeichniß der erschienenen neuen Bücher, Musikalien und Landkarten u. erschienen und gratis zu haben.

So eben ist bey mir erschienen und für 5 Sgr. zu haben:

Amtliches Verzeichniß
des
Personals und der Studirenden
auf der
hiesigen Friedrichs-Universität. Für das Sommerhalb-
jahr von Ostern bis Michaelis 1829. (Nr. 15.)
broschirt.

Von den frühern Nummern sind zum obigen Preise noch Exemplare zu haben.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Um möglichem Irrthum vorzubeugen, zeige ich allgemein es an, meine geehrten Kunden werden ohne dies daran nicht zweifeln, daß vor wie nach bey mir alle neue Musik zu haben ist, und jeden ersten eines Monats so wie über alle neu erschienenen Bücher ein Katalog ausgegeben wird, der die Preise enthält.

C. A. Kummel in Halle,
am Markte unter dem goldenen Ringe.

Einem geehrtesten Publikum und Herrschaften zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an nicht mehr am kleinen Berlin im vormals Wächterschen Hause wohne, sondern in der großen Ulrichsstraße Nr. 72 in des Conditor Herrn Schüke Hause, im Hofe rechter Hand eine Treppe hoch; ich bitte auch daselbst mich mit Aufträgen in Seidenfärberey in allen Farben zu beehren, als: Kleider und Tücher, Krepp, Petinet, nebst allen andern Zeugen, so auch Strohhüte in braun und schwarz, alles bestens appetirt.

Gradehand, Seidenfärber.

Ich zeige meinen verehrten Kunden ergebenst an, daß ich nicht mehr in der großen Ulrichsstraße bey Hrn. Degen, sondern in der Leipziger Straße beym Glasermeister Hrn. Zacharias wohne, auch kaufe ich alles alte Eisen.

Magelschmidtmeister M a y e.

Den verehrten Eltern, welche Ihre Töchter zu Michaelis unserm Institut anvertrauen wollen, machen wir die ergebene Anzeige, daß wir zu diesem Zweck die Belle-Étage im Hause des Tischlermeisters Hn. Ulrich hinter dem Rathhause gemiethet haben, welche früher der Herr Criminaldirector Schulze bewohnte. Zugleich er bieten wir uns, noch einige Pensionairinnen aufzunehmen, wozu dieses freundliche, geräumige Local sich ganz vorzüglich eignet.

Für die geehrten Eltern, denen unsre jetzige Wohnung in der Hupeschen Plantage vor dem Mannischen Thore zu entfernt ist, liegt bey Madame Neuter im Kronprinz ein Lehrplan zur Ansicht; auch hat dieselbe sich gütigst erboten, die Anmeldungen der Töchter entgegen zu nehmen.

Caroline Köler und Friederike Sellng.

Unterzeichnete benachrichtigt ihre geehrten Interessenten ergebenst, daß so eben das Siebente fortgesetzte Verzeichniß der Lectüre zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung im Druck erschienen und sofort für 2 Sgr. zu haben ist. Es enthält die Nummern von 11552 — 12338. Halle, im Julius 1829.

Wolffsche Leihbibliothek.
Brüderstraße Nr. 223.

Zu Michaelis wird ein starkes gesundes Mädchen von mittlern Jahren gesucht, welches waschen und plätten vollkommen versteht, gut weiß näht und über Treue und Sittlichkeit Atteste ihrer frühern Herrschaft vorzeigen kann. Einem Mädchen, welches diesen Forderungen Genüge leistet, wird nähere Nachricht im Gasthose zum Kronprinzen ertheilt.

Einnache, Gläser und dergleichen Flaschen in den verschiedensten Größen empfiehlt

Seckert,

in der Dachritzgasse nahe der großen Ulrichsstraße.

Won hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 1684 auf dem Steinwege zu Glaucha hieselbst belegene und zum Nachlasse der Wittwe des Chirurgen Deybaldt, Catharine Elisabeth gebührne Dillig gehörige, und auf 1150 Thlr. 15 Sgr. Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör auf Antrag der Erben zur freywilligen Subhastation gestellt, und
der 29ste Julius c.

zum peremptorischen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konstitirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Falle, den 29. May 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Das Haus Nr. 793 am Erdel soll Veränderungs wegen aus freyer Hand verkauft werden. In demselben befinden sich 8 heizbare Stuben nebst Kammern, wovon 7 von ledigen Herren bewohnt werden. Kauflustige können es täglich in Augenschein nehmen.

Delicate neue Heringe beym Heringehändler Bolze am Markte.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 655 in der Zapfenstraße hieselbst belegene, von der verstorbenen Seifensiederwitwe Frau Christiane Dorothee Luth geb. Petermann hinterlassene, auf 395 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Feueresse-Werkstatt, einem geräumigen Hofraum und Einfahrt, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 12te September c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, insofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 29. May 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Belger.

Unterzeichnete ist gesonnen, indem sie Halle verläßt, ihr in der Fleischergasse freundlich gelegenes und ganz im baulichen Stande erhaltenes Haus von 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller, kleinen Hof u., entweder aus freyer Hand zu verkaufen oder auch im Ganzen zu vermieten und könnte selbiges sogleich bezogen werden. Im erstern Fall kann auch ein Kapital von 400 Thlr. darauf stehen bleiben. Halle, den 17. Julius 1829.

Wittwe Lange.

Eine neue, leichte, in vier Federn hängende Chaise steht bey mir zu verkaufen. Auch kann ein Bursche von guter Erziehung in die Lehre treten beym

Stellmacher Bothfeld.
Große Ulrichstraße Nr. 24.

Anzeige,

die Errichtung einer neuen Lesebibliothek, einer Buch- und Musikalienhandlung zc. betreffend.

Dem geehrten Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß kommenden Dienstag als den 14ten Julius meine neu errichtete Lesebibliothek, welche schon jetzt über 12000 Nummern zählt, mit zahlreichen wissenschaftlichen insonders theologischen und seltenen Prachtwerken geschmückt ist, und allwöchentlich mit allen interessanten und gehaltvollen Novitäten vermehrt wird, eröffnet und der Theilnahme der respectiven Leser übergeben wird. Die Cataloge sind von jetzt an in meiner Behausung am alten Markt das Stück zu 5 Sgr. zu bekommen.

Zugleich werde ich an demselben Tage mein großes Musikalien-Leihinstitut, so wie meine Buch- und Musikalien-Handlung eröffnen, mit deren bemerkenswerthen Bedingungen und Vortheilen sich die geehrten Abnehmer in meinem Comptoir gefälligst näher bekannt machen können. Hinsichtlich dieser Punkte aber kann ich meine Musikalienhandlung, in der sich ein vollkommenes Lager gehaltvoller älterer und neuerer Musikalien vorfindet, ganz besonders der Theilnahme anempfehlen, da ich den geehrten Abnehmern einen so angesehenen und ungewöhnlichen Rabatt gestatte, wie ich denselben nur bey meinen so ausgebreiteten directen Verbindungen zu geben vermag.

Noch mache ich ein musikkliebendes Publikum auf mein Pianoforte-, Kauf- und Leihmagazin ergebenst aufmerksam, welches wöchentlich mit neuen Sendungen aus den vorzüglichsten Werkstätten Deutschlands vermehrt wird. Diese Instrumente empfehlen sich besonders durch eine ganz vorzügliche Güte im Bau, in einem reinen, vollen und gesangreichen Ton, so wie durch ganz ungewöhnlich billige Preise, und ich selbst verbürge die innere Güte und Dauer derselben.

Auch wird meine seltene Sammlung von Kunstgemälden in Steindruck, die dem Kupferstich vollkommen an Schönheit gleichkommen und durch die so äußerst billigen

gen

gen Preise überraschen, dem kunstliebenden Publikum willkommen seyn, und ich lade daher alle Freunde der Kunst, so wie angenehmer und geistreicher Lectüre, zu einer regen Theilnahme an meinen Anstalten freundlichst und ergebenst ein. Halle, den 7. Julius 1829.

Dr. S. Helmuth.

Tarif

zur Zahlung der Gefälle für Benutzung des von dem Committee zur Beförderung der Halleschen Schifffahrt eingerichteten Ladeplatzes am Schifferthor.

a) Ein- oder Ausladegeld.

- 1) Für einen Kahn mit 700 Entr. oder mehr $1\frac{2}{3}$ Thlr.
- 2) Für einen kleinen Kahn 1 Thlr.

b) Ufergeld.

- 1) Für jeden Entr. von Kaufmannsgütern 1 Silberpfennig.
- 2) Für jede Ladung Mobilien, Holz, Kohlen, Getreide u. dgl., die aus- oder eingeladen wird, 20 Silbergrößen.

c) Lagergeld.

- 1) Für jede Klafter Holz monatlich $1\frac{1}{2}$ Silbergrößen.
- 2) Für jede Ruthe Steine monatlich $1\frac{1}{2}$ Silbergrößen.
- 3) Für jeden Stamm Bauholz monatl. $\frac{2}{3}$ Silberpfennige.

Dieser Tarif, welcher bereits früher von uns und demnächst von der Königl. Regierung zu Merseburg genehmigt worden, wird hiermit zur Beachtung von Seiten des theilhaftigen Publikums publicirt, wobey noch bekannt gemacht wird, daß Erlaubnißscheine zur Benutzung des Platzes von dem hiesigen Handlungshause Theune und Brauer, nach vorhergegangener Vorlegung der Ladungspapiere und Entrichtung der Abgabe, ausfertigt werden. Beschädigungen des Ladeplatzes müssen von dem Thäter bezahlt werden.

Halle, den 2. Julius 1829.

Der Magistrat.

Mellin. Bertram. Lehmann.

Unser Lager ist von der Frankfurter Messe aufs Neueste und Geschmackvollste assortirt. Wir empfehlen couleure und schwarze seidene Waaren aller Art, die modernsten Stoffe zu Damentleibern, Kattune nach dem neuesten Geschmack, deutsche und englische Merino's, weiße Waaren aller Art, Doppel:Shawls und Tücher, kleine Knäpftücher in Flor, Krepp, Seide und Wolle, und noch andere dergleichen Waaren.

S. Marcusi und Comp.

Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markt.

Wir erhielten eine Parthie Bettdrillich in roth und weiß, und blau und weiß, und empfehlen

breiten die Elle zu $7\frac{1}{2}$ Sgr.	
breiten 10	
breiten 12	

in Stücken noch billiger.

S. Marcusi und Comp.

Schlesisches Eisen empfangen wir die erste diesjährige Ladung, und empfehlen dasselbe in möglichster Auswahl und der bekanntesten Güte zu erniedrigten Preisen.

Kunde und Ublig. Alte Markt.

Bestes blankes Strohrohr à Pfund 5 Sgr. bey
Albers und Lehmann.

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Halle, den 13. Julius 1829.

Die Ankunft einer frischen Sendung der delikaten Gothaer Cervelatwürste, welche bisher in meiner Handlung am alten Buttermarkt zu haben waren, zeigt hiermit an

Ferdinand Schmidt,
am Moritzthor Nr. 2019.

Ich erhielt eine Parthie schöne frische Maybutter in Fäßchen von 12 Pfund schwer, die ich sehr billig verkaufe; zugleich empfehle ich Düsseldorfer Weinmostich in Kruten, so auch holländische Vollerlinge.

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Um mit unserm Vorrath von ächten feinen Knaster-
Tabaken zu räumen, werden wir folgende Sorten zum
Einkaufspreise verkaufen, als:

Knaster Nr. 1 das Pfund 1 Thlr.	
dito Nr. 2	25 Egr.
Barinas dito	22 $\frac{1}{2}$ Egr.
Dronoco dito	17 $\frac{1}{2}$ Egr.
Domingo dito	12 $\frac{1}{2}$ Egr.
Muff-Knaster in Rollen 1 Thlr. 10 Egr.	

Halle, den 13. Julius 1829.

Albers und Lehmann.
Kleine Klausstraße Nr. 914.

Ich empfehle nachstehende Waaren zu herabgesetzten
Preisen, als: ganz rein schmeckend gebr. Kaffee d. Pfund
7 $\frac{1}{2}$ Egr., f. Zucker d. Pfd. 8 Egr. 4 Pf., f. Melis
7 $\frac{1}{2}$ Egr., f. br. Candies 7 $\frac{1}{2}$ Egr., beste Baumwolle
7 $\frac{1}{2}$ Egr. Neue Heringe erhielt ich so eben und verkaufe
solche billigt.

Carl Franz Finger.

Alte Markt Nr. 692.

Rafasia d'Oranges de Portugal vineuse (wein-
haltiger Apfelsinen-Rafasia), ächte Limonaden-Essenz,
dergl. Bischof- und Cardinal-Essenz, aus den besten Süd-
früchten verfertigt, empfiehlt in bester Qualität.

Blüthner. Alte Markt.

Petitknaster von Horn jun. in Leipzig, sehr leicht
und von angenehmen Geruch, das Pfund 10 Egr. Leip-
ziger Justus von Apel und Brunner d. Pfd. 10 Egr.
Diese Sorte Tabak hat in kurzer Zeit in hiesiger Gegend
sehr starken Absatz gefunden, welches gewiß ein hinläng-
licher Beweis ihrer Güte ist. Auch sehr leichten Petit-
Portorico das Pfund 5 Egr. bey

A. S. Buchler am Markte.

Eigarren von allen Sorten zu sehr billigen Preisen
sind wieder angekommen in der Tabakhandlung von

A. S. Buchler.

Ich übernehme Bestellungen auf alle Arten Näthereyen, Zeichnen, Spizengrunddurchziehen, auf Kanewas zu nähen, so wie auch feine Wäsche zu waschen und zu plätten. Auch wünschte ich noch einige kleine Mädchen in Nähen und Stricken zu unterrichten, und sollten übrigens Eltern vom Lande gesonnen seyn, ihre Töchter in Pension zu geben, so würde dieses alles unter den billigen Bedingungen übernehmen

die Predigerwitwe Bärhde,
Leipziger Straße Nr. 289.

Seit etwa 14 Tagen wird ein Theelöffel vermißt der daran kenntlich ist, daß der Stiel aus zwey runden geschnitten und einer glatten hohlen Platte gedreht, oben in einem eichelförmigen Kopf vereinigt ist.

Der jetzige Besizer erhält den vollen Werth desselben bey der Ablieferung, den doppelten aber wenn er über die Art und Weise, wie derselbe aus des Eigenthümers Hause gekommen ist, sichere Auskunft zu ertheilen im Stande ist, selbst bey dem Fall, daß er der Entwender wäre, ohne alle Strafe. Die Expedition des Wochenblatts wird das Weitere besorgen.

Wohnungs-Gesuch. Sollte Jemand ein anständiges Familien-Logis von 4 Stuben nebst Kammern und übrigem Zubehör abzulassen haben, welches mit Anfang des künftigen Monats August bezogen werden kann, so wird gebeten davon in der großen Ulrichsstraße Nr. 24. Anzeige zu machen.

Die seit vielen Jahren sich stets wirksam bewiesene **Wanzen-Tinctur** ist wieder ganz frisch im Naumannschen Keller unter Nr. 128 in der großen Steinstraße und Nr. 1601 vor dem Ober-Leipziger Thore in Zweylothgläsern zu 4 Sgr. stets zu haben.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann so gleich in die Lehre treten bey

Bürger, Buchbinder,
große Steinstraße.

Die Stadtbrauerschaft hiesigen Orts ist Willens, das ihr zugehörige, mit dem letzten August d. J. pachlos werdende, sogenannte Lügener Weißbier-Brauhaus öffentlich meistbietend zu verkaufen oder vom 1. Sept. d. J. auf 3 bis 6 Jahre zu verpachten.

Ich habe daher, in Auftrag gedachter Brauerschaft, zur Aufnahme der Gebote, sowohl zum Verkauf als auch zur Verpachtung, einen Termin in meinem Geschäftslocal (große Märkerstraße Nr. 408)

auf den 4. August c. Nachmittags 3 Uhr anberaumt, und lade diejenigen, welche dieses Brauhaus zu kaufen oder zu erpachten geneigt sind, mit dem ergebensten Bemerkten dazu ein, daß die Bedingungen und eine Taxe des Brauhauses nebst einer Specification der dazu gehörigen Utensilien täglich bey mir eingesehen werden können. Halle, den 9. Julius 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

Verkauf theatralischer Sachen.

Es sollen die vom ehemaligen Haleschen Theater noch übrigen Decorationen in 10 Prospecten, so wie die dazu gehörigen Coulissen, ein brillanter Kronleuchter und Lampen, Leinen und Seilzeug u. s. w., den 20. Julius d. J., Nachmittag 2 Uhr, im Locale der sonstigen Hospitalscheune allhier öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 9. Julius 1829.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 22. Julius c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, Glaswerk, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, eine Spinnmaschine, eine Wäschrolle, eine vierellige zugemachte Jahrmarktsbude mit Schrauben, eine Hornbrechlerbank und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 15. Julius 1829.

Holland.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Durch mein Geschirr ist Dienstag und Freytag Gelegenheit nach Leipzig und zurück. Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 18. und 28. Julius ist Gelegenheit nach Berlin beym Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Den 24. Julius ist Gelegenheit von hier über Altenburg und Schneeberg nach Karlsbad zu fahren. Auch geht Sonntag den 19. Julius ein Personen- und Kutschwagen nach Lauchstädt, bey Hagen, kleine Klausstraße Nr. 918.

Ein neuer gutgearbeiteter Leiterwagen, ein- auch zweyspännig zu gebrauchen, steht billig zum Verkauf bey Hrn. Gastwirth Stoye auf dem Neumarkte.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann unter annehmlischen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bey dem Schlossermeister W. Unger, große Klausstraße Nr. 872.

Sollte ein Lehrling von guter Erziehung, wo möglich vom Lande, Lust haben das Schuhmacher-Gewerbe zu erlernen, der kann unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten auf dem Steinweg Nr. 1675.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren wünscht ein halbiges Unterkommen als Köchin, auch ist dasselbe vollkommen in waschen und plätten; das Nähere erfährt man auf der Brüderstraße Nr. 224 zwey Treppen hoch.

Fenstervorsetzer mit allen Prospecten von Halle so wie auch der Umgegend und andere mehr, auf Drath und Canevas in allen Couleuren gemalt, sind billig und gut zu haben bey dem Maler C. W. Steuer am Markt im Colbatzky'schen Hause Nr. 725.

Mit heutiger Post empfang ich wieder schön geräumerten Rheinlachs.

Wilhelm Kunz,

Leipziger Straße Nr. 286.

Bey mir ist alle Tage frischer Gänsebraten zu haben.

L. Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Sonnabend den 18. Julius giebt es zum Abendessen Carbonade mit Bratkartoffeln, Schöpfenbraten mit Nohren, auch Gänsebraten mit Gurkensalat bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 19. Julius giebt es früh um 4 Uhr Kirsch- und Heidelbeerkuchen in der goldnen Egge bey

G. W. Funf.

Kirschfest. Nächsten Sonntag, den 19. Julius, ist Kirschfest in Westewitz, wozu ergebenst eingeladen wird.

Sonntag den 19. Julius soll in dem Garten des Gasthofs zur Stadt Cölln vor dem Klausthore Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden; für gute Getränke, Speisen, Aufwartung und Bequemlichkeit wird bestens gesorgt werden, um gütigen Besuch bittet

der Gastwirth zur Stadt Cölln Kraft,

Sonntag den 19. Julius soll bey mir Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade. Auch ist bey mir täglich frische und saure Milch in Gläsern und Portionen zu haben.

Passendorf.

Poppe.

Sonntag den 19. Julius soll ein Mal ausgestochen werden, für gute und pünktliche Musik ist gesorgt; es bittet um geneigten Zuspruch

G. W. Funf in der goldnen Egge.

Künftigen Sonntag, als den 19. Julius, wird auf der Schloße noch ein Kirschfest gehalten, wobey zum Bergnügen der Gäste ein englisch Schäck und der Siebensprung im Freyen getantz wird. Decker.

Sonntag den 19. Julius ist Kirschkuchenfest, hierzu Gartenmusik, Abends Erleuchtung und Tanz bey Weise im Apollgarten.

Kommenden Sonntag, als den 19. Julius, ist Kirschkuchenfest mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Weber.

Sonntag den 19. Julius soll bey mir ein Johannisbeerkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten und zugleich auch eine silberne Taschenuhr ausgegelt werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Nächsten Sonntag den 19. Julius soll ein Kirschfest nebst Scheibenschießen mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Thufius in Dblau.

Auf den Sonntag, als den 19. Julius, soll das zweyte Kirschfest auf dem rothen Hause am Petersberge gehalten werden. Für gute Aufwartung, Speisen und Getränke wird Sorge tragen Gastwirth Brömme.

Anzeige. Sonntag den 19. Julius soll im Funtschen Garten vor dem Obersteinthor Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden.

Halle, den 14. Julius 1829.

Debster Meikart.

Montag den 20. Julius ladet zur frischen Semmelmilch bey Musik und Tanz ein

Weise im Apollgarten.

Unserer Verabredung mit Herrn Malisch gemäß werden wir jeden Sonnabend, von 4 Uhr Nachmittags an, in dessen Garten Concertmusik geben, und kommen den Sonnabend den Anfang machen.

Das Hautboisten-Corps der Jägerabtheilung.